



mission 21

evangelisches missionswerk basel



Bildungsprogramm 2021

Ethik, Religion und Politik

Inhalt

Die Abteilung Bildung Austausch Forschung	4
Bildungsleitlinien	6
Informationen zu den Kursen	7
Kurse für Erwachsene	8
Globalisierung und Gesellschaft	8
Interreligiöse Friedensarbeit	10
Interkulturelle Spiritualität	11
Religion und Entwicklung	13
Kurse für Erwachsene 60+	16
Kurse für Jugendliche	18
Neu! Online-Bildungsangebot von Mission 21	24
Veranstaltungen	25
Interkulturelle Kompetenzen – Weiterbildung im Ausland	26
Sabbatical	27
Studienreisen	27
young@mission21 – Angebote für junge Erwachsene	28
Veranstaltungen	29
Interkulturelle Kompetenzen - Weiterbildung im Ausland	30
Weitere Angebote für Kirchgemeinden	32
Forschung	34
Material	37
Lage	38

Bildungsprogramm 2021

Mission 21
Evangelisches Missionswerk Basel
Bildung Austausch Forschung
Missionsstrasse 21
Postfach
CH-4009 Basel

Impressum

Mission 21
Abteilung Bildung Austausch
Forschung BAF
Erscheint einmal im Jahr

Redaktion:
Magdalena Zimmermann,
Monika Di Pietrantonio
Konzept und Gestaltung:
Vischer Vettiger Hartmann AG, Basel
Illustration: Sarah Weishaupt
Vischer Vettiger Hartmann AG, Basel
Druck: Grempel AG, Basel

Die Abteilung Bildung Austausch Forschung

Wir sind ein Team von Fachleuten aus den Bereichen internationale Zusammenarbeit, interkulturelle Kommunikation, interreligiöser Dialog, Theologie und Erwachsenenbildung. Für verschiedene Zielgruppen – Erwachsene wie auch Jugendliche – bieten wir passende Weiterbildungsangebote. Unser Kursangebot ist eduQua-zertifiziert und garantiert somit professionelle Qualität.



Leitung der Abteilung

Magdalena Zimmermann

Theologin, Leiterin Bildung Austausch
Forschung
magdalena.zimmermann@mission-21.org

Monika Di Pietrantonio

Verantwortliche Administration
Bildungsangebote
monika.dipietrantonio@mission-21.org

Bildung und Veranstaltungen

Christian Weber

promovierter Theologe, Teamleiter Bildung
christian.weber@mission-21.org

Claudia Buess

Historikerin, Anglistin, SVEB1, Programm-
verantwortliche Bildungsveranstaltungen
claudia.buess@mission-21.org

Alexandra Flury-Schölch

Pfarrerin, SVEB1, Kursleiterin Angebote
für Kirchgemeinden
alexandra.flury@mission-21.org

young@mission21

Veronika Henschel

Interkulturelle Kommunikatorin
und Mediatorin, Projektleiterin
junge Erwachsene, Youth Summit
veronika.henschel@mission-21.org

Barbara Grass

Soziokulturelle Animatorin,
Verantwortliche Austauschprogramme
PEP / Kurzeinsätze
barbara.grass@mission-21.org

Kevin Ischi

Historiker, Projekte junge Erwachsene,
Regionalkoordinator Bern
kevin.ischi@mission-21.org

Forschung

Andrea Rhyn Herrmann

Historikerin, Verantwortliche
Archiv + Bibliothek
andrea.rhyn@mission-21.org

Patrick Moser

promovierter Historiker, Verantwortlicher
Archiv + Bibliothek
patrick.moser@mission-21.org

Informationen zu den Kursen

Unser Bildungsprogramm richtet sich an ein weites Spektrum von Gruppen, die sich für Ethik, Religion und Politik in einem globalen Zusammenhang interessieren.

Bildungsleitlinien

Die Arbeit der Abteilung Bildung, Austausch und Forschung beruht auf den Grundlagen des Leitbildes von Mission 21: «Wir treten ein für ein Leben in Würde, im Einklang mit der Schöpfung und im Frieden. Jeder Intoleranz treten wir entgegen, die Religion dafür missbraucht, Hass auf Andersgläubige und Gewalt zu schüren. Wir suchen den Dialog, gegenseitiges Verständnis, Toleranz und die Zusammenarbeit mit anderen Religionen. Wir setzen uns für die Überwindung von Benachteiligungen ein, sei es auf Grund des Geschlechts, der Sprache, der Ethnizität, des Alters, der Herkunft und auch der Religion. Die Menschenrechte sind dabei richtungsweisend». Mission 21 trägt damit bei zur Verwirklichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (SDGs).

Mission 21 versteht sich als «lernende Organisation» und sieht das Lernen als einen lebenslangen Prozess an. Die Bildungsarbeit wird regelmässig evaluiert und optimiert. Der fachlichen Weiterbildung der Kursleitungen in den inhaltlichen Bereichen wie in didaktisch-pädagogischen Kompetenzen wird ein hoher Stellenwert beigemessen.

Mission 21 setzt in ihrer ganzen Arbeit im Ausland wie im Inland den Ansatz Gender-Mainstreaming um.

Ort und Dauer

Wir führen die Kurse vor Ort im Missionshaus oder bei Ihnen in der Gemeinde durch. Alle Kurse werden auch online angeboten.

Termine nach Absprache. Kurszeiten von 1–3 Stunden oder nach Vereinbarung.

Kosten

Präsenzkurse: (Standardkurse für Erwachsene und Jugendliche)

- 1–2 Stunden: CHF 250.–
- 2,5 Stunden: CHF 300.–
- 3 Stunden: CHF 350.–
- jede weitere Stunde: CHF 100.–

Online-Kurse: (Standardkurse für Erwachsene und Jugendliche)

- 1–2 Stunden: CHF 200.–
- 2,5 Stunden: CHF 250.–
- 3 Stunden: CHF 300.–
- jede weitere Stunde: CHF 100.–

Zuzüglich allfälliger Spesen.

Es gelten die AGB von Mission 21.

Kontakt

Monika Di Pietrantonio

Tel. (0)61 260 22 67

monika.dipietrantonio@mission-21.org

Kurse für Erwachsene

Globalisierung und Gesellschaft

Wir leben und arbeiten in einer global vernetzten Welt. Themen wie Gerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und friedliches Zusammenleben beschäftigen uns. Mission 21 behält dabei die Solidarität und den Austausch mit Menschen im globalen Süden im Blick. Unsere Kurse vermitteln die Perspektive unserer Partnerorganisationen in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Führt der Klimawandel zu mehr Klimagerechtigkeit?

Studien beweisen: Der Klimawandel ist Realität. Die Schweiz verbraucht wie andere Industrienationen so viele natürliche Ressourcen, dass die Lebensgrundlage nachfolgender Generationen dauerhaft geschädigt wird. Die Länder des globalen Südens sind stark von den schädlichen Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Welche Folgen hat der Klimawandel für die Länder des globalen Südens? Und was hat das mit dem Thema Gerechtigkeit zu tun?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die Auswirkungen des Klimawandels kennen, insbesondere auch auf die Länder des globalen Südens. Sie thematisieren das Thema Klimagerechtigkeit im globalen Kontext. Sie diskutieren konkrete Möglichkeiten, das eigene Leben nachhaltiger zu gestalten. Sie erfahren, welches die spirituelle Motivation des christlichen Glaubens und der Kirchen ist, sich zum Schutz des Planeten zu engagieren.

Agenda 2030 – die globalen UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Vor wenigen Jahren hat die UNO mit den «Zielen für nachhaltige Entwicklung» (Sustainable Development Goals – SDGs) 17 Bereiche definiert, in denen Veränderung bis zum Jahr 2030 dringend notwendig ist. Der Kurs thematisiert die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung und die Umsetzung in der Schweiz im internationalen Vergleich. Er stellt Personen aus verschiedenen Erdteilen vor, die bedeutende Veränderungen angestossen haben.

Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die SDGs kennen und erarbeiten, was zu einer nachhaltigen Entwicklung gehört. Sie erfahren, wie engagierte Persönlichkeiten im Sinne der SDGs wirken und so als Vorbild dienen und wie Entwicklung unter schwierigen Umständen möglich ist.

Interreligiöse Friedensarbeit

Religionen können in Konflikten die Gewalt anheizen, aber auch eine Grundlage für den Frieden legen.

Plurales Religionsverständnis

Die interreligiöse Friedensarbeit ist bei Mission 21 ein Kernthema der Programme im Ausland wie auch der Bildungsarbeit im Inland. Ausgehend von einem pluralen Religionsverständnis fördern wir den respektvollen interkulturellen Dialog als Basis eines friedlichen Zusammenlebens.

In unserer Bildungsarbeit ermöglichen wir wechselseitiges Lernen und die Begegnung von Menschen verschiedener kultureller Prägung und religiöser Orientierung als Grundlage für Friedensprozesse.

Religionen – Konfliktursache oder Friedenspotenzial?

Welche Rolle spielen Religionen in Konflikten und wie kann deren friedensförderndes Potenzial wirksam gemacht werden? Welche anderen (Macht-)Interessen spielen in vermeintlich religiösen Konflikten auch noch mit?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden wissen um Ablauf und Folgen von religiös konnotierten Konflikten und erkennen, wie Religionen in Konflikten instrumentalisiert werden. Sie informieren sich über ein aktuelles Beispiel von Friedensarbeit und lernen Methoden der Konfliktbearbeitung sowie wichtige Aspekte der Friedensforschung kennen.

Interkulturelle Kompetenz in einer pluralen Gesellschaft

Kulturelle Vielfalt kann im Alltag als bereichernd, aber auch als bedrohlich erlebt werden. Wie können wir Menschen unterschiedlicher Herkunft begegnen? Wie können wir Gespräche führen, ohne einander vor den Kopf zu stoßen? Welche Werte, Normen und Tabus haben wir und welche die Menschen aus anderen Ländern?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden kennen die Schwierigkeiten, Herausforderungen, aber auch Chancen der interkulturellen Kommunikation und der Begegnung mit Menschen anderer Kulturen. Sie sind sensibilisiert für unbewusste Faktoren der kulturellen Prägung und erlernen Kompetenzen für einen konstruktiven Umgang damit.

Interkulturelle Spiritualität

Mission heute bedeutet gelebte Partnerschaft mit den verbundenen Kirchen und Organisationen im globalen Süden, wobei Spiritualität ein integraler Bestandteil ist. In Asien, Afrika und Lateinamerika wächst das Christentum stetig und sendet Impulse aus nach Europa. Was können wir im Austausch von unseren Partner*innen lernen? Wie werden spirituelle Fragen in anderen kulturellen Kontexten angegangen?

Mission erfüllt – wozu noch Mission im 21. Jahrhundert?

Mission ist in der Diskussion. Viele sind verunsichert: Wozu braucht es Mission noch? Ein Missionswerk muss Auskunft geben können: Was versteht es unter Mission? Wie verhält es sich zur Missionskritik? Welchen Auftrag hat es heute im internationalen Kontext?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Schwerpunktverlagerung des Christentums nach Asien, Afrika und Lateinamerika auseinander und lernen die Grundlagen der Missionstheologie sowie der Missionskritik kennen. Beispiele zeigen auf, wie Missionswerke heute in den Partnerländern Unterstützung leisten und sich im interkulturellen Austausch engagieren.

Religion und Entwicklung

In vielen Ländern des globalen Südens spielt Religion eine wichtige Rolle und gelebte Spiritualität ist selbstverständlicher Teil des Alltags. Doch welches Potenzial hat Religion für die Entwicklung einer Gesellschaft? Wie kann sie positive Prozesse fördern? Die lange und reiche Geschichte von Mission 21 in der interreligiösen, transkulturellen Zusammenarbeit erlaubt fundierte Einsichten in das Thema.

Religion und Entwicklung – passt das zusammen?

Die Rolle von Religion(en) in der Entwicklungszusammenarbeit stößt zunehmend auf Interesse. Hemmt oder fördert es die Entwicklung einer Gesellschaft, wenn man auf die Religion Rücksicht nimmt und sie einbezieht? Als glaubensbasierte Organisation der Entwicklungszusammenarbeit besitzt Mission 21 über 200 Jahre Erfahrung mit dem Thema. Religion ist gemeinsame Grundlage und Ressource für die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen in den Projekten im globalen Süden.

Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die besondere Bedeutung von Religion in der Entwicklungszusammenarbeit kennen. Sie setzen sich mit den Grundzügen des Konzeptes Religion und Entwicklung auseinander und diskutieren diese an einem konkreten Projektbeispiel.

Bibel interkulturell

Mit der Reformation im 16. Jahrhundert und der Missionsbewegung im 19. Jahrhundert hat die Bibel eine einzigartige transkulturelle Übersetzungsgeschichte angetreten. Wie interpretieren Menschen in anderen Kulturen die Bibel? Gibt es so etwas wie eine lateinamerikanische oder afrikanische Auslegung? Wo widersprechen neue Interpretationen den gewohnten europäischen Sichtweisen, wo ergänzen sie sich?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden probieren unterschiedliche Zugänge zur Bibel aus, indem sie Kunstwerke aus verschiedenen Kontinenten zu einem bestimmten Bibeltext vergleichen. Sie kennen verschiedene Zugänge zur Bibelinterpretation und entdecken die Bedeutungsvielfalt der Bibel.

Von den Anfängen der Basler Mission bis zu Mission 21 heute

Die Geschichte von Mission 21 geht zurück bis zur Gründung der Basler Mission 1815. In diesem Kurs erleben Sie den weiten Bogen der Missionsgeschichte – vom Kampf gegen den Sklavenhandel bis zur interreligiösen Friedensarbeit. Bei einem Rundgang im historischen Missionshaus aus dem Jahr 1860 wird die Geschichte anschaulich vermittelt.

Lerninhalte

Die Teilnehmenden erfahren, was Missionarinnen und Missionare früher motivierte und wie sie auf ihre Aufgabe in fernen Ländern vorbereitet wurden. Sie hören von abenteuerlichen Biografien mit Licht- und Schattenseiten, von Missionsbräuten und Missionskindern.

Pionierinnen der Basler Mission

Missionsgeschichte ist auch eine Geschichte der Frauenemanzipation, denn die Frauen aus Europa hatten in den Missionsgebieten ganz andere Möglichkeiten als in der Heimat. Die Herausforderungen des Einsatzes liessen starke Persönlichkeiten wachsen.

Lerninhalte

Sie lernen Lebensgeschichten von Frauen aus verschiedenen Zeitperioden kennen. Wie nutzten diese Frauen damals ihre Chancen? Welche Rolle spielen internationale Mitarbeiterinnen heute in den verschiedenen Einsatzländern und welche Aufgaben haben die einheimischen Frauen?

Schätze aus dem Archiv der Basler Mission

Ob Komitee-Protokolle, handkolorierte Glasplattenfotografien, Bibeln in den verschiedensten Sprachen oder Landkarten: Das Archiv entführt Sie in 200 Jahre Missionsgeschichte und vermittelt einen Einblick in die Anfänge des interkulturellen Austausches im 19. Jahrhundert.

Lerninhalte

Sie erhalten einen Einblick in unsere Bestände und in das Wirken und Schaffen unserer Archivarbeit.

Kurse für Erwachsene 60+

Spiritualität im Alter

Viele Seniorinnen und Senioren fragen sich, wie sie ihre freie Zeit, ja ihr Leben insgesamt, sinnvoll gestalten können. Themen wie Krankheit, Tod, Einsamkeit, das Loslassen liebgewordener Menschen, der Wert von Freundschaften, aber auch der Zustand der Welt beschäftigen. Der Kurs thematisiert die Sinnsuche im Alter und die Rolle, welche die Spiritualität darin einnimmt. Können wir etwas von Senior*innen im globalen Süden lernen?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden setzen sich mit den drängenden Themen des Alters und ihren Fragen auseinander. Sie diskutieren, wie Spiritualität zur Sinngebung beitragen kann und welche Ressourcen sie haben, um mit den Einschränkungen des Lebens umzugehen und den Alltag sinnvoll zu gestalten.

Rituale in aller Welt?

Vom Morgenkaffee am Küchentisch bis zum Stückchen Schoggi nach dem Abendessen – bewusst und unbewusst durchziehen Rituale unser Leben. Sie markieren auch besondere Anlässe und Wendepunkte. Der Kurs thematisiert Rituale aus der Schweiz und anderen Ländern: Wie begrüßen sich die Menschen in Bolivien, wie wird im Kongo der Gang zum Gottesdienst zelebriert und warum bekommt ein Ehepaar in Kamerun eine Eheketten überreicht?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden informieren sich über Rituale in aller Welt und setzen ihre Eindrücke zu eigenen Erfahrungen in Beziehung. Sie vertiefen ihr Verständnis von Ritualen und deren Funktion in ihrer gegenwärtigen Lebenssituation.

Älter werden in anderen Ländern

Anhand von Lebensgeschichten von Seniorinnen und Senioren aus fernen Ländern erfahren Sie Konkretes über deren Alltag. Sie erhalten Einblicke, wie Menschen in fernen Ländern ihr Älterwerden meistern. Wer schaut für sie, wenn sie älter werden? Gibt es so etwas wie AHV, Pensions- oder Krankenkasse?

Lerninhalte

Die Teilnehmenden lernen die Situation von älteren Menschen in Kamerun, Hongkong, Bolivien und Indonesien kennen. Sie erörtern Stärken und Schwächen der eigenen und fremden Lebenssituation.

Kurse für Jugendliche

Mehr Freundschaft braucht die Welt

Was macht Freundschaft aus und können wir diese weltweit leben? Die Jugendlichen gehen auf Entdeckungsreise, was Missions- und Entwicklungszusammenarbeit heute bewirken und was dies mit Freundschaft zu tun hat. Schliesslich fragen sie nach ihrem persönlichen Lebensziel, der eigenen Mission: Was ist mein Freundschaftsdienst für die Welt?

Lerninhalte

Die Jugendlichen lernen exemplarisch die weltweite Dimension von Freundschaft kennen. Dabei erarbeiten sie den Begriff Mission als Vermittlung einer lebensfreundlichen Grundhaltung dem Leben gegenüber und das Engagement von Mission 21 in diesem Bereich.

Gerecht – ungerecht: vor der Haustüre und in der weiten Welt

Im Kurs werden die Jugendlichen mit dem Thema «Gerechtigkeit – Ungerechtigkeit» konfrontiert, indem sie an eigene Erfahrungen anknüpfen: Wie fühlt es sich an, wenn ich ungerecht behandelt werde? Sie gewinnen Einblick in Strukturen globaler Ungleichheit. Mit welchen Ungerechtigkeiten sind Jugendliche in unseren südlichen Partnerländern konfrontiert?

Lerninhalte

Die Jugendlichen erkennen die Mehrdimensionalität der Gerechtigkeit und wissen um die globale Dimension von Ungerechtigkeit. Sie können sich emotional und kognitiv in Lebenssituationen von Menschen hineinversetzen, die unter der ungleichen Ressourcenverteilung leiden, und sie lernen Initiativen und Projekte kennen, die Gerechtigkeit für alle Menschen fördern.

Fair Trade – gut für dich und gut für mich

Wer hat die exotische Frucht gepflückt oder meine Jeans zusammengenäht? Welchen Lohn erhalten die Arbeiterinnen und Arbeiter dafür und unter welchen Bedingungen arbeiten sie? Anhand von aktuellen Beispielen schärfen Jugendliche ihr Bewusstsein als Konsumentinnen und Konsumenten für einen gerechten Handel.

Lerninhalte

Die Jugendlichen kennen die Prinzipien des fairen Handels und die Arbeits- und Lebensbedingungen, die aus fairem bzw. unfairem Handel entstehen. Sie verstehen die Komplexität globaler Wirtschaftsstrukturen und kennen eigene Handlungsmöglichkeiten. Sie sind motiviert, ihr Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen und ihr Konsumbewusstsein zu verändern.

Hate Speech – Hass im Netz

Jugendliche werden immer öfter mit negativen Auswirkungen von Hass im Netz (Hate Speech, Cyber-Mobbing) konfrontiert. Im Kurs werden der respektvolle Umgang im digitalen Raum reflektiert wie auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. Die jungen Erwachsenen sollen darin bestärkt werden, ihre Rolle in den Sozialen Medien zu hinterfragen. Sie erhalten Handlungsmöglichkeiten, um Zivilcourage zu zeigen und sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen.

Lerninhalte

Die Jugendlichen reflektieren ihre eigenen Erfahrungen mit Hate Speech und Cyber-Mobbing und erfahren von einem besonders dramatischen Fall von Cyber-Mobbing. Sie erfahren in der interaktiven Shitstorm-Simulation, wie es sich anfühlt, Cyber-Mobber*in zu sein oder dagegen anzukämpfen.

Das ABC der interkulturellen Kommunikation

Jugendliche tauchen auf spielerische Weise in die interkulturelle Verständigung ein: Wie geht es uns, wenn wir in einer fremden Umgebung vieles nicht verstehen, wenn Gesten uns unsicher machen und uns Höflichkeit und Gemeinschaftssinn überraschen? Augen öffnen, bewusst verstehen und Kommunikation üben – und ein Gespür dafür erlangen, wie viel unbewusst und unausgesprochen abläuft.

Lerninhalte

Der Kurs sensibilisiert für die Chancen und Herausforderungen interkultureller Verständigung und ermutigt, offen auf Menschen anderer Kulturen, bei uns wie im Ausland, zuzugehen. Die Jugendlichen reflektieren ihre eigenen kulturellen Prägungen und erkennen, dass in der Kommunikation viele Prozesse «im Hintergrund» ablaufen.

Religionen – Konfliktursache und Friedenspotenzial?

Alle wollen Frieden – wie können Jugendliche zu Friedensstifterinnen und -stiftern werden? Der Kurs führt nach Nigeria: Seit Jahren bringt die Terrormiliz Boko Haram unermessliches Leid über Menschen christlichen oder islamischen Glaubens. Die «Kirche der Geschwister», Partnerkirche von Mission 21, ist direkt davon betroffen. Wie soll sie sich in einer von Hass, Gewalt und Angst bestimmten Situation verhalten? Wie kann der Glaube Versöhnung ermöglichen?

Lerninhalte

Die Jugendlichen erfahren, wie leicht Religionen missbraucht werden können, um sie als gefährliche Waffe im Kampf um politische und wirtschaftliche Macht einzusetzen. Sie erkennen, wie steinig sich der Weg zur Versöhnung gestaltet. Sie entwickeln Ideen, wie die Spirale von Vorurteilen, Verunglimpfung, Ausgrenzung und Bedrohung durchbrochen werden kann.

Auf der Suche nach dem Traumberuf

In aller Welt ist der Weg von der Schule zum Beruf ein spannender Übergang. Wie finden junge Leute ihren idealen Job, was brauchen sie dafür und welche Perspektiven haben sie? Jugendliche aus Kamerun, Indonesien und dem Südsudan schildern ihren Weg zum Traumberuf, ihre Hindernisse und was ihnen die Kraft gibt, diese zu überwinden.

Lerninhalte

Die Jugendlichen wissen, wie ungleich die Bildungschancen global verteilt sind und entwickeln Verständnis für Menschen, die kaum Zukunftsperspektiven haben. Sie können die eigenen Chancen einschätzen und sind motiviert, diese zu nutzen. Im Kurs erkennen die Jugendlichen im Spiegel anderer Länder und einer biblischen Geschichte, welche Bildung wirklich stark macht.

Regionale Konftage

Nach sehr guten Erfahrungen, die wir mit Nord-Süd-Tagen gemacht haben, bietet young@mission21 an, mit Kirchgemeinden einen regionalen Konftag durchzuführen. Mehrere Konfirmationsgruppen erleben gemeinsam einen interaktiven und abwechslungsreichen Tag rund um Themen der globalen Gerechtigkeit und Entwicklung sowie des interkulturellen Austausches. Die Konftage werden 2021 das Thema Konsum kritisch beleuchten.

NEU! Online- Bildungsangebot von Mission 21

Kursangebot online
www.mission-21.org/webinare

Kurse

Mit dem neuen Angebot der Web-Seminare, kurz Webinare, reagiert Mission 21 auf die Corona-Situation. Kirchgemeinden können seit Mai 2020 Online-Kurse von Mission 21 nutzen. Ob Kurse für Erwachsene oder Jugendliche oder Weiterbildungsangebote für Fachpersonen – das Bildungsangebot online bietet alle Inhalte, die bisher im normalen Kursprogramm angeboten werden.

Gestaltung

Art des Kurses und Dauer sind dabei flexibel. Die Gruppenleitung legt mit der Kursleitung von Mission 21 gemeinsam fest, welche Plattform genutzt werden soll (MS Teams, Skype, Zoom o. ä.) und bestellt Informations- und Vorbereitungsmaterial, das per Mail geliefert wird. Mitarbeitende des Bildungsteams von Mission 21 moderieren die Webinare.

Veranstaltungsangebot online
www.mission-21.org/agenda

Dialog International

Dialog International ist eine Veranstaltungsreihe von Mission 21, die den Austausch über gesellschaftlich relevante Themen mit unseren Partnerkirchen und -organisationen weltweit zum Ziel hat. Die Veranstaltungen werden als Online-Angebot durchgeführt.

Veranstaltungen

Fachtagung «Interreligiöse Friedensarbeit»

FriedensKunst – Kunst als Brücke zwischen den Kulturen

Die Fachtagung 2021 thematisiert das friedensfördernde Potenzial von Kunst im interkulturellen Dialog. Wie bilden künstlerische Interventionen eine Brücke zwischen den Kulturen? Welche Bedeutung hat Kunst in den verschiedenen Religionen?

Die Interreligiöse Friedensarbeit ist einer der Schwerpunkte von Mission 21. Die Fachtagung zu interreligiöser Friedensarbeit fördert eine kompetente Friedensarbeit aus interreligiöser Perspektive und einen reflektierten interkulturellen Austausch. Referate von ausgewiesenen Expert*innen arbeiten die Grundlagen des Themas heraus. In den Workshops werden die praxisorientierten Aspekte diskutiert. Die Tagung richtet sich an Fachpersonen und Freiwillige aus dem Bildungs- und Gesundheitswesen, der Sozialarbeit, der Integration und aus kirchlichen Kreisen.

Die Veranstaltung wird als Präsenz- oder Online-Angebot durchgeführt.

Ort
Missionshaus, Basel

Termin
im März 2021

Anmeldung
Monika Di Pietrantonio
Tel. 061 260 22 67

4. Interreligiöses Frauenparlament

Selbstfindung und Selbstbildung zwischen verschiedenen möglichen Identitäten in einer pluralen Gesellschaft

Was bedeutet es für religiöse Frauen in einer pluralen und zunehmend säkularisierten Gesellschaft zu leben? Wo sehen Frauen sich in den religiösen Gemeinschaften, die in sich selbst ebenfalls plural sind? Welche Entwicklungen, welche Schwierigkeiten und Chancen sind aktuell auszumachen?

Inputs aus verschiedenen Religionen zum Thema
(hindu./buddh./muslim./christl.)

Ort
Haus der Religionen
Europaplatz 1
Bern

Termin
Sonntag, 14. März 2021
10-17 Uhr

Anmeldung
Bis 13.2.2021 an

info@
interrel-frauenparlament.ch

Information
www.interrel-
frauenparlament.ch

Interkulturelle Kompetenzen – Weiterbildung im Ausland

Wir bieten eine reiche Palette von Austauschprogrammen und Reisen an. Ob eine Reise, ein Sabbatical oder gar eine längere Tätigkeit für Mission 21: Prägende Erlebnisse erwarten Sie!

Sabbaticals

Ein Sabbatical im Ausland bietet die Gelegenheit, vom beruflichen Alltag Distanz zu gewinnen und ihn zu reflektieren. Die interkulturelle Begegnung öffnet Horizonte und lässt das Gewohnte in neuem Licht erscheinen.

Angebot

Aufenthalt von 1 bis 3 Monaten in Costa Rica, Hongkong, Indonesien oder Japan. Teilnahme an akademischen Veranstaltungen, Kennenlernen von Kirchen und Projekten sowie punktuelle Mitarbeit vor Ort. Mission 21 berät bei der Planung, vermittelt Kontakte und bietet einen Vorbereitungs- und Auswertungstag an.

Voraussetzung

gute Englisch- bzw. Spanischkenntnisse und das Interesse an der jeweiligen Lebenswelt, fremden Traditionen und der Begegnung über kulturelle Grenzen hinweg. Finanzierung und Durchführung des Studienaufenthaltes erfolgt in Eigenverantwortung.

Anmeldung

in der Regel mindestens 9 Monate vorher. Die Durchführbarkeit ist von der jeweiligen Corona-Situation abhängig.

Kosten

für das Leistungspaket aus Beratung, Vorbereitungs- und Auswertungstag: CHF 500.-.

Kontakt

Christian Weber
Tel. +41 (0)61 260 22 60
christian.weber@mission-21.org

Studienreisen

Reisen in die Länder unserer Partnerorganisationen sind in Planung, die Umsetzung ist wegen der Corona-Lage offen.

Angebote für junge Erwachsene

Wir sind das Netzwerk von Mission 21 für junge Erwachsene. Wir engagieren uns für den interkulturellen Austausch unter jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt. young@mission21 organisiert Angebote und Projekte für junge Erwachsene, die sich für die weltweite Kirche und Fragen der internationalen Zusammenarbeit interessieren.

Die Angebote sind offen für alle zwischen 18 und 30 Jahren.

Veranstaltungen

International Youth Summit

young@mission21 lädt zum internationalen Gipfeltreffen für junge Erwachsene ein. An diesem Tag tauschen wir uns während gemeinsamen Aktivitäten und beim Essen über ein spezifisches globales Thema aus. Wir diskutieren darüber, wie wir als junge Generation den globalen Herausforderungen entgegen können. Gleichzeitig fließen die Anliegen der jungen Erwachsenen in die parlamentarischen Strukturen von Mission 21 ein.

Ort

Davos

Termin

Samstag, 5. Juni 2021

young@mission21 – MeetingPoint

Triff all jene, die schon einmal für young@mission21 im Einsatz waren: Egal, ob bei einem PEP!-Einsatz im Ausland, bei der Organisation eines Events oder in einem gemeinsamen Workshop. Wir tauschen uns im lockeren Rahmen aus und präsentieren Dir, wie Du Dich weiter engagieren kannst.

Termin

Samstag, 13. November 2021

young@mission21 – JointAction

Engagiere und solidarisiere Dich im internationalen Netzwerk von young@mission21. Zu einem brandaktuellen Thema holen wir die Stimmen von jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt ein – auch aus der Schweiz. Aus diesen Stimmen leiten wir gemeinsam Handlungsfelder ab und tragen so zur internationalen Verankerung der nachhaltigen Entwicklung bei.

Ort

weltweit

Termin

Juli–November 2021

Interkulturelle Kompetenzen – Weiterbildung im Ausland für Junge Erwachsene

Rahmenbedingungen

- Alter: 22 bis max. 30 Jahre bei Ende des Einsatzes
- Berufsabschluss (oder kurz davor)
- Wohnsitz in der Schweiz (mind. 5 Jahre)

Nähere Informationen sowie die aktuellen Stellenausschreibungen findest Du unter:

www.mission-21.org/pep

Kontakt

Barbara Grass
Tel. +41 (0)61 260 22 88
barbara.grass@mission-21.org

PEP! Der berufliche Kulturaustausch für junge Erwachsene mit Berufsabschluss

PEP! (Professionals Exposure Program) ist ein Weiterbildungsangebot für junge Erwachsene mit Berufsabschluss. Das Programm besteht aus drei Teilen: Vorbereitungskurs, Einsatz und Nachbereitung.

Du vertiefst bei PEP! Dein Fachwissen und baust interkulturelle Sozialkompetenz auf. Während dem sechs- bis zwölfmonatigen Einsatz in Afrika, Lateinamerika oder Asien erhältst Du Aufgabengebiete innerhalb eines Projektes, für die Du verantwortlich bist. Globalisieren, aber anders!

Rahmenbedingungen

- 18–22 Jahre
- Ausreichende Sprachkenntnisse (Englisch)
- Offenheit für neuen, auch kirchlichen Kontext
- Wohnsitz in der Schweiz

Kosten

Die Reisekosten, Kost und Logis im Gastland, Versicherung sowie ein Solidaritätsbeitrag an Vorbereitungs- und Betreuungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. (Betrag hängt vom Einsatzort ab)

Kontakt

Barbara Grass
Tel. +41 (0)61 260 22 88
barbara.grass@mission-21.org

Auf und davon – Kurzeinsätze für Jugendliche und junge Erwachsene

Mit dem dreimonatigen Programm «Auf und davon» ermöglicht Mission 21 jungen Menschen Einblicke in fremde Lebenswelten und Berufsalltage. Du lernst einige soziale, kulturelle und religiöse Facetten des Gastlandes kennen und übernimmst kleine Aufgaben in Projekten der Partnerinstitutionen. Vorbereitungs- und Rückkehrwochenende in der Schweiz sind verbindlicher Teil des Programms.

Jugendbotschaftsprogramm 2023–2025

Das Jugendbotschaftsprogramm findet bereits zum dritten Mal statt. Als Jugendbotschafter*in von young@mission21 kannst du den Austausch unter jungen Erwachsenen in der weltweiten Gemeinschaft unserer Partnerkirchen und -organisationen erleben: 2024 werden internationale Jugendbotschafter oder Jugendbotschafterinnen aus den Partnerländern von Mission 21 einen Besuch in die Schweiz unternehmen. 2025 folgt dann die Botschaftsreise: Je eine Delegation von jungen Erwachsenen aus Europa reist zu unseren Partnerorganisationen nach Afrika, Asien und Lateinamerika.

Termin

nach Vereinbarung

Kontakt

Veronika Henschel
Tel. +41 (0)61 260 22 39
veronika.henschel@mission-21.org

Weitere Angebote für Kirchgemeinden

Für Mission 21 sind die Kirchgemeinden von zentraler Bedeutung. Sie sind es, welche die Mission für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung an der Basis umsetzen. Darin wollen wir sie mit unseren Kursen, Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten unterstützen. Damit ermöglichen wir Einblicke in globale Zusammenhänge und grenzüberschreitende Erfahrungen, welche zu einem missionarischen Kirche-Sein vor Ort ermutigen.

Veranstaltungen – mit Gästen aus unseren Partnerkirchen

Wir bringen die weltweite Kirche zu Ihnen. Mit einer Referentin von Mission 21 oder einem Gast aus einer unserer Partnerkirchen. Internationale Mitarbeitende berichten aus erster Hand von ihrem Projekt und vom Alltag in einem anderen Land. Ob für eine Frauen- oder Jugendgruppe, den Basarverein, am Suppenonntag, am Gemeindeabend oder Gottesdienst – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Gottesdienste – Mitgestaltung oder Vertretung

Wollen Sie einen Gottesdienst feiern, der ein Fenster zur weltweiten Kirche öffnet? Oder überlegen Sie sich, wie Sie den diesjährigen Missionssonntag gestalten? Gerne beteiligen wir uns an der Liturgie, der Predigt, mit einem authentischen Bericht oder einer Solidaritäts-Aktion. Auf Wunsch übernehmen wir auch die komplette Gestaltung des Gottesdienstes.

Kirchenpflege-Retraite mit Weitblick

Lassen Sie sich durch Erfahrungen aus der weltweiten Kirche inspirieren. Mission 21 bietet an, Ihre Kirchenpflege-Retraite mitzugestalten. Zu Themen wie «Als Kirche am Puls der Zeit» oder «Gerechtigkeit ist unteilbar» tragen wir einen Input bei oder moderieren Ihren Austausch. Wir kommen zu Ihnen oder Sie kommen ins Missionshaus nach Basel.

Kontakt

Monika Di Pietrantonio
Tel. +41 (0)61 260 22 67
monika.dipietrantonio@mission-21.org

Forschung

Im Kompetenzbereich Forschung bündeln wir die wissenschaftlichen Tätigkeiten von Mission 21. Wir pflegen die kostbaren Schätze aus gut 200 Jahren Geschichte und machen sie für eine interessierte Öffentlichkeit nutzbar. Wir unterstützen Forschungsvorhaben und beraten Partnerkirchen und -organisationen beim Aufbau eigener Archive.

Ausserdem arbeiten wir international mit theologischen Fakultäten, soziologischen, ethnologischen und historischen Instituten an Hochschulen und Universitäten zusammen. Als Mitbegründerin des Zentrums für Afrika-studien an der Universität Basel pflegen wir einen engen Austausch mit den entsprechenden angeschlossenen Institutionen.

Archiv

Das Archiv von Basler Mission/Mission 21 enthält schriftliche, visuelle und kartografische Quellen zur Missions-, Kolonial- und Kulturgeschichte zahlreicher Weltregionen. Insbesondere die ehemaligen Wirkungsfelder der Basler Mission in Ghana, Indien, China, Kamerun und Kalimantan/Indonesien sind umfassend dokumentiert. Dies gilt auch für die «Heimatgeschichte» der über 200-jährigen Institution.

Unsere Website, www.bmarchives.org, bietet Ihnen einen ersten Einstieg in die umfangreichen Bestände unseres Archivs. Die Nutzung des Archivs steht allen offen. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Wir stellen Dienstleistungen nach den üblichen Ansätzen in Rechnung.

Friends of the Archives

Damit wir die einmaligen Aktenbestände auch in Zukunft einem breiten Publikum zugänglich machen können, müssen diese fachgerecht aufbewahrt und nötigenfalls restauriert werden. Möchten Sie sich an dieser wichtigen Aufgabe beteiligen? Ab CHF 100.– pro Jahr werden Sie Mitglied unseres Gönnerclubs «Friends of the Archives».

Buchvorstellung

Kontakt

Andrea Rhyn
Tel. +41 (0)61 260 22 42
andrea.rhyn@mission-21.org

Patrick Moser
Tel. +41 (0)61 269 22 57
patrick.moser@mission-21.org
bibliothek@mission-21.org

Bibliothek

Die Bibliothek von Mission 21 ist eine öffentlich zugängliche Fachbibliothek zu den Schwerpunkten «Missionswissenschaft/interkulturelle Theologie», «African Studies», «Global Studies» sowie «Entwicklung». Thematisch richten wir uns ausserdem nach Aktualitäten und Herausforderungen unserer Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika aus. Die Bibliothek ist hervorgegangen aus den Beständen der Basler Mission und zeichnet sich durch eine einmalige historische Kontinuität aus.

Unsere Bestände sind im Online-Katalog der Universitäten Basel und Bern verzeichnet: <http://baselbern.swissbib.ch>
Sie sind mit wenigen Ausnahmen ausleihbar.

Wie andere Kulturen die Bibel sehen

Wie werden biblische Texte anderswo auf der Welt verstanden? Das neue Buch «Wie andere Kulturen die Bibel sehen» bietet sechs verschiedene Zugänge an. Allen liegt ein kontextbezogenes Verständnis der Bibel zugrunde. Das Praxisbuch öffnet so den Horizont für das eigene Verstehen der Bibel und zeigt sie als Brücke in der interkulturellen Verständigung. Faszinierend sind die Interpretationen von 70 Kunstwerken aus aller Welt zu bekannten biblischen Geschichten.

Das Buch bietet Anregungen für eine persönliche Entdeckungsreise in kontextbezogener Bibelauslegung. Zugleich ist es ein Praxisbuch für Gesprächsgruppen und Kirchengemeinden mit vielfältigen Anwendungsideen für den Einsatz in Gottesdiensten, in der Konfirmationsarbeit und bei interreligiösen Begegnungen.



Theologischer Verlag Zürich
2020
260 Seiten, 21.0 x 29.7 cm.
Paperback mit Abbildungen
mit Begleit-DVD

ISBN 978-3-290-18274-8
CHF 32.80

Bezug über den Buchhandel
oder direkt auf
www.tvz-verlag.ch

So finden Sie uns

Lage

Adresse

Mission 21
Evangelisches Missionswerk Basel
Missionsstrasse 21
CH-4055 Basel
Tel. +41 (0)61 260 21 20

Anfahrt mit dem Auto

Autobahnausfahrt Basel City, Richtung Bahnhof SBB, ab Bahnhof Richtung Universitätsspital bis zum Spalentor, dort an der Kreuzung nach links abbiegen in die Missionsstrasse, Einfahrt ins Parking auf der linken Strassenseite (Missionsstrasse 21).

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Vom Bahnhof SBB: Bus Nr. 30 bis Haltestelle Spalentor oder Tram Nr. 1 Richtung Dreirosenbrücke bis Haltestelle Birmannsgasse
- Ab Badischem Bahnhof oder ab Messe Basel: Bus Nr. 30 bis Haltestelle Spalentor





Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. Dazu arbeiten wir als internationales, gemeinnütziges Werk in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit über 70 Partnerkirchen und -organisationen zusammen. In mehr als 100 Projekten engagieren wir uns für Bildung, Gesundheit, Frieden, Armutsbekämpfung und Frauenförderung. Wir sind tätig in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit sowie in Nothilfe und Wiederaufbau. Wir leisten in der Schweiz mit der weltweiten Programmarbeit eng verknüpfte Bildungsarbeit. Unsere Arbeit richten wir an der «Agenda 2030» aus, den Zielen der UNO für nachhaltige Entwicklung. Mission 21 wird unterstützt von der Evangelischen Kirche Schweiz EKS sowie der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA.

Mission 21
Evangelisches Missionswerk Basel
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel
Tel. +41 (0)61 260 21 20
www.mission-21.org

Spendenkonto: 40-726233-2, Vermerk BAF

